



# NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses der Stadt Wassenberg am 05.05.2021

## Anwesend sind:

### Vorsitzende/r

Stadtverordneter Jöris, Steffen, Dr. CDU

### a) vom Ausschuss

Stadtverordneter Albrecht, Hans-Josef CDU  
Stadtverordnete Beckers, Susanne, Dr. med. FDP  
Stadtverordneter Gehr, Mario WFW  
sachkundiger Bürger Hendelkens, Dominik SPD  
Stadtverordneter Jans, Werner CDU  
sachkundiger Bürger Jansen, Christoph CDU  
sachkundiger Bürger Jansen, Dieter CDU  
sachkundiger Bürger Just, Tim CDU  
Stadtverordnete Krings, Natalie SPD  
Stadtverordneter Lang, Thomas Bündnis 90/Die Grünen  
sachkundiger Bürger Lemme, Frank Bündnis 90/Die Grünen  
sachkundige Bürgerin Müller, Nadine WFW  
Stadtverordneter Peters, Rainer CDU  
sachkundiger Bürger Poniewas, Ricardo CDU  
Stadtverordnete Schmitz, Pia Krethi&Plethi/Die Linke  
Stadtverordnete Seidl, Robert Bündnis 90/Die Grünen  
sachkundiger Bürger Windeln, Lars CDU

### außerdem sind anwesend

Gerighausen, Karl-Leo CDU  
Mesenholl, Wolfgang, Dipl.-Ing. Planungsgruppe MWM  
Scheller, Joachim J., Dipl.-Ing. Planungsgruppe Scheller, Niederkrüchten  
Thom, Marie-Caroline, Dipl.-Ing. Planungsgruppe Scheller, Niederkrüchten  
Winkens, Udo Geschäftsführer WestVerkehr GmbH

### b) von der Verwaltung

Verwaltungsmitarbeiterin Beu, Rebecca  
Stadtkämmerer Darius, Willibert  
Stadtoberinspektor Fuhrmann, Torsten  
Bürgermeister Maurer, Marcel CDU  
Verwaltungsmitarbeiterin Schranz, Sarah  
Fachbereichsleiter Sendke, Norbert

# Tagesordnung

## I. Öffentlicher Teil

- 1 . Bestellung einer Schriftführerin und zwei stv. Schriftführer für die Sitzungen des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses BV/FB6/037/2021
- 2 . Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses MV/FB6/007/2021
- 3 . Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 02.09.2020
- 4 . Vorstellung des Entwurfs eines Verkehrskonzeptes Wassenberg-Innenstadt u. a. (integriertes Verkehrs- und Radwegkonzept) und Ausblick auf die Entwicklung des ÖPNV in der Stadt BV/FB5/036/2021
- 5 . Vorstellung der Maßnahme "Wiederentdeckung des Forckenbeckparks mit den Wasserblicken im Arboretum als ortsbildprägender Freiraum, Ankerpunkt mit Identität und Begegnungsort" MV/FB5/006/2021
- 6 . Bebauungsplan Nr. 17 C "Südöstliche Erweiterung des Gewerbegebietes Forst" in der Ortschaft Wassenberg hier: Beschluss zur Einleitung des 4. vereinfachten Änderungsverfahrens BV/FB6/038/2021
- 7 . Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Rothenbachpark“ BV/FB6/039/2021  
hier: Grundstück Gemarkung Effeld, Flur 6, Flurstück 484

Ausschussvorsitzender Dr. Steffen Jöris eröffnet die 1. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses der Stadt Wassenberg und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung zur heutigen Ausschusssitzung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gemäß §10 der Geschäftsordnung des Rates fest.

## I. Öffentlicher Teil

**Zu TOP 1. Bestellung einer Schriftführerin und zwei stv. Schriftführer für die Sitzungen des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses  
Vorlage: BV/FB6/037/2021**

### Sachverhalt:

Gemäß § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 26 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat sowie der Ausschüsse der Stadt Wassenberg ist für die Sitzungen des Rates sowie der Ausschüsse eine Schriftführerin / ein Schriftführer zu bestellen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Rebecca Beu zur Schriftführerin und Herrn Stadtoberinspektor Torsten Fuhrmann sowie die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Sarah Schranz zu stv. Schriftführer/in zu bestellen.

### Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)

**Der Planungs-, Umwelt- und Klimaausschuss bestellt die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Rebecca Beu zur Schriftführerin. Herr Stadtoberinspektor Torsten Fuhrmann und die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Sarah Schranz werden zu stv. Schriftführer/in bestellt.**

**Zu TOP 2. Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses  
Vorlage: MV/FB6/007/2021**

### Sachverhalt:

In der Ratssitzung am 17.12.2020 wurden die sachkundigen Bürger/innen sowie deren Vertreter in den Planungs-, Umwelt- und Klimaausschuss gewählt.

Die vorgeschriebene Verpflichtung kann in der Weise vollzogen werden, dass der Ausschussvorsitzende die Anwesenden bittet, sich von den Sitzen zu erheben und alle sachkundigen Bürger/innen ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Wassenberg erfüllen werde.

Der Ausschussvorsitzende stellt anschließend fest, dass die sachkundigen Bürger/innen damit in ihr Amt eingeführt sind.

Die anwesenden sachkundigen Bürger/innen sowie die anwesenden Stellvertreter/innen werden vom Ausschussvorsitzenden nach vorne gebeten und im Planungs-, Umwelt- und Klimaausschuss eingeführt sowie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben, durch Nachsprechen folgender Verpflichtungsformel, wie folgt verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Wassenberg erfüllen werde.“

Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass die sachkundigen Bürger/innen und die Vertreter/innen in ihr Amt eingeführt sind, heißt sie herzlich willkommen und wünscht ihnen bei der Arbeit viel Erfolg.

Anmerkung:

Die einzelnen Niederschriften über die jeweilige Verpflichtung sind dem Originalprotokoll beige-fügt.

**Zu TOP 3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 02.09.2020**

**Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 24. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Klima-ausschusses am 02.09.2020 werden keine Bedenken erhoben.**

**Zu TOP 4. Vorstellung des Entwurfs eines Verkehrskonzeptes Wassenberg-Innenstadt u. a. (integriertes Verkehrs- und Radwegekonzept) und Ausblick auf die Entwicklung des ÖPNV in der Stadt  
Vorlage: BV/FB5/036/2021**

Sachverhalt:

Das Büro MWM hat auf der Grundlage der umfassenden Kenntnisse von den örtlichen Verkehrsverhältnissen und unter Berücksichtigung der konkreten Überlegungen der Verwaltung den Entwurf eines integrierten Verkehrs- und Radwegekonzeptes Innenstadt u. a. erarbeitet. Im Zuge der dazu notwendigen Arbeiten wurden dem Büro MWM auch die vorliegenden Anträge der politischen Parteien (ausgenommen reine Anträge zur Anordnung von Verkehrszeichen, die ohnehin nicht in die Zuständigkeit des Rates fallen) zur Verfügung gestellt und deren Inhalte bei der Prüfung und Bewertung der einzelnen Sachverhalte mit berücksichtigt. Der Verkehrskonzeptentwurf des Büros MWM, dessen Verkehrsplaner, Herr Mesenholl, die konzeptionellen Schwerpunkte mit fachlichen Einschätzungen und Lösungsansätzen in der Sitzung vorstellen wird, wurde im Vorfeld inhaltlich bereits in einem ersten Arbeitsschritt mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Heinsberg und der Kreispolizeibehörde abgestimmt.

Darüber hinaus –dies ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für die in Lösungsansätzen aufgezeigten Umbaumaßnahmen- hat die Verwaltung beim Landesbetrieb Straßenbau NRW den Antrag auf Abstufung der L 19 zwischen der B 221 n und der L 117 zur Gemeindestraße beantragt, da mit dem Bau der L 117 und jetzt der B 221 n erstmals ein System der überörtlichen Straßenführung realisiert wurde, das überörtliche Verkehre aus der Innenstadt heraushalten kann und gleichzeitig eine optimale Anbindung der Stadtteile und Ortslagen von Wassenberg ermöglicht. Die Verwaltung geht davon aus, dass nach den Sommerferien 2021 der Landesbetrieb in Kenntnis der dann sicherlich vorliegenden Ergebnisse unterschiedlicher Beteiligungen eine Einschätzung zu dem vorliegenden Abstufungsantrag abgeben kann.

Nach der Vorstellung des Verkehrskonzeptentwurfes Wassenberg-Innenstadt u. a. durch Herrn Mesenholl wird anschließend Herr Winkens als Geschäftsführer der WestVerkehr GmbH den Fachausschuss über die Zukunftsüberlegungen der WestVerkehr GmbH, Stichworte Stadtbuss, MultifunktionsHubs (die im Rahmen einer Machbarkeitsstudie tiefergehend untersucht werden sollen), ergänzt um weitere Ausführungen zum ÖPNV der Zukunft informieren.

Herr Mesenholl von der Planungsgruppe MWM sowie Herr Winkens der WestVerkehr GmbH stellen ihre Planungen ausführlich vor.

Alle Nachfragen des Ausschusses werden durch die Verwaltung umfassend beantwortet.

Ausschussvorsitzender Dr. Steffen Jöris verliest ein Schreiben der CDU/Bündnis 90/Die Grünen über mögliche Anregungen zum Verkehrskonzept.

Das Schreiben wird dem Protokoll beigelegt (Anlage 1).

**Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)**

**Der Ausschuss nimmt den Entwurf des Verkehrskonzeptes Wassenberg-Innenstadt u. a. als Grundlage für die weitere Beratung durch die Fraktionen zur Kenntnis.**

**Zu TOP 5.      Vorstellung der Maßnahme "Wiederentdeckung des Forckenbeckparks mit den Wasserblicken im Arboretum als ortsbildprägender Freiraum, Ankerpunkt mit Identität und Begegnungsort"  
Vorlage: MV/FB5/006/2021**

**Sachverhalt:**

Im Zuge der im Jahre 2016 festgelegten abschließenden Maßnahmen zur Stadtkernsanierung Wassenberg wurden bereits im Hinblick auf die anstehende Realisierung der B 221 n einzelne Bausteine zur Erfüllung der Rahmenbedingungen zur Erlangung der Bezeichnung Luftkurort geplant bzw. begonnen.

Konkret galt es seinerzeit neben der bereits realisierten Gartenachse (Bestandteil des Europäischen Gartennetzwerkes), die zertifizierte Tourist-Infostelle „Naturparktor mit Pontorsonplatz“ mit dem Birgelener Wald (Birgelener Pützchen, Einstieg in den Premium-Wanderweg, übriges Wanderwegesystem) naturnah zu verbinden.

Dies erfolgt mit der laufenden Maßnahme auf der ehemaligen Bahntrasse, die voraussichtlich Ende Mai 2021 fertiggestellt ist.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist der Bau eines multifunktionalen Generationen-, Gesundheits- und Kommunikationssparks unmittelbar neben dem Naturparktor (Calisthenics-Platz), mit dem begonnen wurde.

Der letzte Baustein, der zielgerichtet zur Erfüllung der Rahmenbedingungen eines Luftkurortes das Konzept der räumlich zusammengefügt Gartenachse mit dem innerstädtischen Waldgebiet (Judenbruch), Calisthenics-Platz, Naturparktor mit Pontorsonplatz und Anbindung an das großflächige Wanderwegenetz abrundet, ist die Maßnahme „Wiederentdeckung des Forckenbeckparks mit den Wasserblicken im Arboretum“ als ortsbildprägender Freiraum und Ankerpunkt mit regionaler Identität.

Die Umsetzung dieser Maßnahme musste zeitlich verschoben werden, da zunächst vorrangig die Maßnahme des Wasserverbandes Eifel-Rur mit dem Bau des großen Regenrückhaltebeckens im Bereich „Alt Holland“ fertiggestellt sein musste. Diese Maßnahme ist nunmehr mit erheblicher zeitlicher Verzögerung abgeschlossen, so dass nunmehr die Stadt den Umbau des ausgedehnten Waldbiotops zwischen Alt Holland und dem Pontorsonplatz in Wassenberg umsetzen kann.

Schwerpunkt des zu entwickelnden „Neuen Waldparks“ ist der Erhalt und die Neuentwicklung eines ausgedehnten Waldbiotops zwischen Alt Holland und dem Pontorsonplatz in Wassenberg als Kommunikationsstätte und als botanische Lehrstätte für unterschiedliche Generationen und Interessengruppen. Zur ordnungsgemäßen Lenkung und Einbindung in das städtebauliche Handlungskonzept der Stadt Wassenberg wird durch das befestigte „Waldentree

Forckenbeckpark“ mit Anschluss an den vorhandenen Parkplatz an der Erkelenzer Straße topographisch, städtebaulich und informell – neben dem Naturparktor auf dem Pontorsonplatz – ein Besucher- und Nutzerschwerpunkt entwickelt.

Entsprechend der geschichtlichen Leitidee des Privatiers Forckenbeck, der durch die damalige, französische Park- und Gartenkultur inspiriert wurde, sollen neben den vorhandenen, heimischen bodenständigen Waldbaumarten fremdländische Bäume als Einzel- und lineare Strukturen in den Wald integriert, erhalten und gepflegt werden.

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW werden Bäume und Gehölze aus Arten wie u. a. Tulpenbaum, Amberbaum, Ginkgo, Maulbeerbaum, Blumenesche, Mammutbaum, Zypresse, Spanische Tannen und Balsampappel in die vorhandenen, flächigen Waldstrukturen aus u. a. Stieleichen, Roteichen, Rotbuchen, Esskastanien und Douglasien punktuell und linear eingesetzt.

Schwerpunkte für diese Maßnahmen sind:

- Entwicklung einer Baumreihe aus Mammutbäumen mit Alleinstellungsmerkmal nördlich der Wegeverbindung von Alt Holland bis zum Pontorsonplatz unter Einbeziehung einzelner, erhaltenswerter Altbäume aus Rotbuche und Stieleiche. Durch Lichtstellung von verdämmenden Stangenholzstrukturen und Sicherung des vorhandenen Oberflächenwasserabzugsgrabens steht in Abstimmung mit dem Forstamt ein entsprechendes Raumprofil zur Verfügung bzw. wird hergestellt.
- Torartige Markierung von Zugangssituationen in den Waldpark durch eine ganz bestimmte Baumart (z. B. Mammutbaum und Säuleneichen), insbesondere an den Zugängen von der Erkelenzer Straße (Waldentreeplatz), vom Restaurant „Tante Lucie“, von der Klosterstraße, der St.-Johannes-Straße und dem Pontorsonplatz
- Punktuelle und lineare Einzelelemente an besonders ausgewählten Standorten (u. a. Wegekreuze und Wasserblickstationen)

Hierbei soll und muss die derzeitige forstliche Bewirtschaftungsform wie das Lichtstellen von Altbäumen mit natürlichem Verjüngungspotenzial berücksichtigt werden.

Ein weiteres Hauptaugenmerk liegt auf der Neuinszenierung der Gewässerläufe und Teiche. Durch die Förderung und Entwicklung strukturell beeinträchtigter Gewässer hin zu Naturnähe bezüglich Uferausbau, Fließdynamik, Hydraulik und begleitender Bepflanzung unter Berücksichtigung des erforderlichen Abflusses wird die Biodiversität erhöht. Neben der ökologischen Anreicherung und Verbesserung dieser Waldparkelemente sind für die Nutzer und Besucher des Waldparks die „besonderen Wasserblicke“ ausgewählte, landschaftliche und kulturelle Schätze zum Thema Wasser.

Im Rahmen der naturnahen Gewässerentwicklung werden ausgewählte Standorte durch Steganlagen als Wasserstationen mit besonderen Wasserblicken integriert; sie stellen für Nutzer interaktive Stationen dar.

Zur Leitung und Steuerung der Besucher bzw. Nutzer des Forckenbeckparks werden drei Wegekategorien unterschieden. Diese werden sich gemäß dem Leitbild mit unterschiedlichen Ausbaustandards und Beschilderungen präsentieren, wobei alters- und kindgerechte Nutzungen Priorität haben.

Durch besondere Ausbaustandards und Ausstattungsgegenstände (Baumreihen mit Alleinstellungsmerkmal) unterscheiden sich Haupt- und Nebenwege sowohl zur Innenstadt über den Pontorsonplatz (Naturparktor), als auch zu weiteren Zielpunkten. Insbesondere soll durch entsprechende Leit- und Aufenthaltssysteme auf freizeit-, botanik- und wasserblickorientierte Besonderheiten hingewiesen werden.

Die torartige Lage des westlichen Entree-Bereichs des Forckenbeckparks begründet sich sowohl durch das öffentliche, landschaftliche Raumpotenzial, als auch durch die unmittelbare Lage zur sozialen und informellen Entwicklung der Stadt Wassenberg (Jugendzentrum, Info-Gebäude „Naturpark-Tor“ zum Naturpark Schwalm-Nette, Bildungs- und Begegnungsstätte) südlich und nördlich dieses Standorts. Er stellt als ortsbildprägender Freiraum einen besonderen Ankerpunkt mit regionaler Identität dar.

Die Planung wird in der Sitzung durch die Landschaftsarchitekten der Planungsgruppe Scheller vorgestellt.

Alle Nachfragen des Ausschusses werden durch die Verwaltung umfassend beantwortet.

**Zu TOP 6.      Bebauungsplan Nr. 17 C "Südöstliche Erweiterung des Gewerbegebietes Forst" in der Ortschaft Wassenberg  
hier: Beschluss zur Einleitung des 4. vereinfachten Änderungsverfahrens  
Vorlage: BV/FB6/038/2021**

**Sachverhalt:**

Der Bebauungsplan Nr. 17 C „Südöstliche Erweiterung des Gewerbegebietes Forst“ ist seit dem Jahre 1997 rechtsverbindlich und wurde bis heute dreimal geändert.

Um dem dort ansässigen Gewerbebetrieb die Möglichkeit einzuräumen den Betrieb zu erweitern, ist die derzeit auf dem Grundstück Gemarkung Wassenberg, Flur 7, Flurstück 630, festgesetzte Grünfläche, bis auf die Grüneinfassung entlang der K34 und des Birgeler Baches, ersatzlos zu streichen und das Baufenster dementsprechend anzupassen.

Die Grundzüge der Planung werden nicht berührt, so dass die Bebauungsplanänderung gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren möglich ist.

Ein Übersichtsplan über den Änderungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 17 C „südöstliche Erweiterung des Gewerbegebietes Forst“ ist als Anlage beigefügt.

Alle Nachfragen des Ausschusses werden durch die Verwaltung umfassend beantwortet.

**Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)**

**Der Bebauungsplan Nr. 17 C „Südöstliche Erweiterung des Gewerbegebietes Forst“ in der Ortschaft Wassenberg wird in einem 4. vereinfachten Änderungsverfahren mit dem Ziel geändert, die festgesetzte Grünfläche des Grundstückes Gemarkung Wassenberg, Flur 7, Flurstück 630, in Teilen zu streichen und das Baufenster dementsprechend anzupassen.**

**Es sind die erforderlichen Verfahrensschritte gemäß § 13 Abs. 2 BauGB durchzuführen.**

**Zu TOP 7.      Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Rothenbachpark“  
hier: Grundstück Gemarkung Effeld, Flur 6, Flurstück 484  
Vorlage: BV/FB6/039/2021**

**Sachverhalt:**

Bereits seit Frühjahr 2020 hatte sich der Grundstückseigentümer durch Gespräche und Schriftwechsel mit der Verwaltung darum bemüht, durch Erweiterung der überbaubaren Grundstücksfläche auf dem Grundstück Gemarkung Effeld, Flur 6, Flurstück 484 eine bessere bauliche Nutzung herbeizuführen.

Nach weiteren Verhandlungen und Gespräche hatte die Verwaltung in ihrer abschließenden Stellungnahme vom 24.11.2020 (Anlage 1) dargelegt, den Antrag auf Bebauungsplanänderung verwaltungsseitig abzulehnen und der beantragten Bebauungsplanänderung nicht zu entsprechen, da lediglich eine Einzelfallregelung vorliege, die der Antragsteller zudem durch seine eigenen Grundstücksaufteilungen herbeigeführt hat und zudem kein öffentliches Interesse bestehe ( Vermarktungsoptimierung ist kein öffentliches Interesse ).

Ferner hatte die Verwaltung im v.g. Schreiben Lösungsansätze aufgezeigt.

Dennoch beantragt der Grundstückseigentümer mit Schreiben vom 09.12.2020 an Bürgermeister und Stadtrat die entsprechende Bebauungsplanänderung (Anlage 2).

Da sich an der Sach- und Ausgangslage nach dem Schreiben vom 24.11.2020 keine Änderungen ergeben haben, verbleibt die Verwaltung folglich bei ihrer bisher dargelegten Meinung und schlägt dem Ausschuss vor, dem vorliegenden Antrag auf Bebauungsplanänderung nicht zu entsprechen, da zum Zeitpunkt der Grundstücksaufteilungen dem Eigentümer die überbaubaren Grundstücksflächen als konkrete Festsetzung des Bebauungsplanes hinreichend bekannt waren, und die vom ihm selber vorgenommenen Aufteilungen nun zu dieser Situation geführt haben.

Stadtverordneter Werner Jans beantragt im Namen der CDU-Fraktion die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

**Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)**

**Der vorliegende Antrag auf Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 57 „Rothenbachpark“ im Bereich des Grundstückes Gemarkung Effeld, Flur 6, Flurstück 484, auf Erweiterung der überbaubaren Grundstücksfläche wird vertagt.**

<b><u>Tagungsort:</u></b>	<b>Bürgerhalle Effeld, Kreuzstraße 3, 41849 Wassenberg</b>
<b><u>Beginn:</u></b>	<b>18:30 Uhr</b>
<b><u>Ende:</u></b>	<b>20:45 Uhr</b>
<b>Der Vorsitzende</b>	<b>Schriftführer/in</b>
<b>Dr. Steffen Jöris</b>	<b>Rebecca Beu</b>